

Hans Mair genannt Färber und Martin Brack, beide Bürger von Kempten, erteilen dem Hans Bruchli die Vertretungsvollmacht in der Erbschaftsangelegenheit des verstorbenen Pfarrers Hans Märckli von Eschen, nachdem sie sich mit Else Costin über die Bezahlung von 120 Gulden geeinigt haben.

Or. (A), StadtA Chur, RA. 1490.005. – Pap. 30,7/40,6 cm. – Papiersiegel.

l¹ Jch^{a)} Hanns Mair genannt Färber^{b)} vnnd jch Martin Brack, baid burger l² zů Kempten¹, bekennen vnnd verjehen offennlich mit dem brieue vnnd thůen l³ kunt aller-
meniglich. Nachdem vnnd wir vmb die verlaussen herr Hannsen l⁴ Märcklins, wei-
lund pfarrer zů Eschen², verlaussen^{c)} hab vnnd gůt mit der erbern Elsen l⁵ Costin
vnnd jrm vogt nach lut ains versigltent berichtz vertådingt vnnd vmb l⁶ ain sum geltz
veraint worden sein, also daz sich vff ietz das hailig vest wyhennåchten l⁷ verganngen
an der selben vertådingten sum geltz, hundert vnnd zwaintzig guldin l⁸ ze richten gepůrt,
welhe hundert vnnd zwaintzig guldin, so auch vnntz an vier- l⁹ unduertzig guldin ge-
richt vnnd betzalt hat. Also mit ainhelligem veraintem l¹⁰ gůttem willen vnnd wolbe-
dauchtem synn vnnd můt so haben wir vnnsern vollen l¹¹ vnnd ganntzen gewalt beuol-
hen vnnd geben dem erbern Hannsen Brůchlin l¹², zaiger ditz brieffs, geben vnnd
beuelhen jm den ietzo wissenntlich jnn krafft ditz brieffs, l¹³ an vnnser stat jn vnnsern
namen vnnd von vnnsern wegen die gedauchten vier- l¹⁴ unduertzig guldin zu dem ge-
nannten wyhennåchigen zil verfallen mitsampt l¹⁵ erliten cost vnnd schåden gůtlich,
oder wo daz nit gesein mag, rechtlich zů erfordern l¹⁶ vnnd eintzůbringen, clag jm rech-
ten zů fieren, red vnnd widerred zů horen, zů thůn l¹⁷ vnnd zů uerantwurten, gůtlich zů
tådingen vnnd zů quitiren, tåding vnnd quitt- l¹⁸ ungbrieue auffzůrichten vnnd zů besigln
bitten. Vnnd sunss gemainlich l¹⁹ alles das hierjnne fůrtzůnemen zů hanndln vnnd zů
thůn, daz sich nach gestalt l²⁰ der sach vnnd begegneten dingen gepurt vnnd wir selbs,
ob wir personlich l²¹ gegenwůrtig wårn, fůrnemen hanndln vnnd thůn mőchten. Vnnd
was l²² auch als der obgenannt vnnser anwalt oder sein nachgesetzt affteranwalt, den l²³
er auch jnn krafft ditz brieffs an siner stat ze substituieren vnnd ze setzen gwalt l²⁴ vnnd
macht hat, hierjnne fůrnemend hanndlend lannd oder thůnd, das l²⁵ alles haist vnnd ist
vnnser will, ganntzer vnnd gůter gereden vnnd versprechen l²⁶ auch by vnnsern gůtten
trůwen an aides stat, dawider nit zů reden noch zů thůn, l²⁷ zůgleicherweise vnnd jn
allem rechten, als ob wir das alles selbs personlich ge- l²⁸ hanndlt vnnd gethan hetten,
alles zů gewinne, zů uerlurst vnnd zů allem l²⁹ rechten one geuerd. Vnnd des alles zů
warm vrkund so haben wir baid l³⁰ mit fleis erpetten den ersammen vnnd wysen Cůn-
raten Brůggschlegel, der zit l³¹ stataman zů Kempten, daz er sin aigen jnnsigl fůr
vnns, doch jm vnnd sinen erben l³² on schaden, offennlich getrůckt hat jn den brieue.
Der geben ist auff mitwochen l³³ vor dem hailigen ostertag nach Crists gepurt vier-
tzehenhundert vnnd l³⁴ newntzig jar.

a) *Initiale J 12,5 cm lang.* – b) *Initiale F 3,7 cm hoch.* – c) *verlaussen irrt. wiederholt.*

¹ *Kempten, bayer. Schwaben (D).* – ² *Eschen.*